



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Lars Harms (SSW)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung – Minister für Justiz, Arbeit und Europa**

### **Arbeitslosigkeit in Nordfriesland**

Vorbemerkung des Fragestellers:

Für den Monat August meldet die Agentur für Arbeit für Nordfriesland eine Arbeitslosenquote von 8,8 % (5.199 Arbeitslose). Die dort für die Arbeitsvermittlung zuständigen 7 Sozialzentren und der Kreis Nordfriesland kommen auf 9,7 % (5.822 Arbeitslose).

Vorbemerkung der Landesregierung:

Nach den amtlichen Statistiken der Arbeitsverwaltung waren im August 2006 im Kreis Nordfriesland tatsächlich 7.370 Personen arbeitslos, dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 8,8 % bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Die angegebene Quote von 9,7 % wurde vom Kreis errechnet, wobei der Kreis von einer niedrigeren Zahl von Erwerbstätigen ausgeht als die BA und ferner in Teilbereichen eigene Kriterien zur Bemessung des Umfangs der Arbeitslosigkeit zugrunde legt.

1. Welche der beiden Arbeitslosenquoten sieht die Landesregierung als richtig an?

Antwort zu Frage 1:

Die Landesregierung folgt der amtlichen Statistik der BA, wobei es dem Kreis Nordfriesland unbenommen bleibt, eigenes Datenmaterial zur Arbeitslosigkeit im Kreisgebiet zu veröffentlichen. Die Daten zur Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II werden der BA durch den Kreis Nordfriesland über eine Datenschnittstelle zur Verfügung gestellt. Im Berichtsmonat August 2006 wurde die Zahl der über XSozial-BA-SGB II zur Verfügung gestellten Daten als plausibel bewertet und in die amtliche Statistik der BA übernommen.

2. Was sieht die Landesregierung als Ursache an, dass in Nordfriesland die Arbeitslosenquote im Monat August entgegen dem Landestrend, gestiegen und nicht gesunken ist?

Antwort zu Frage 2:

Die Gesamtarbeitslosigkeit im Kreis Nordfriesland ist im August 2006 gegenüber dem Vormonat um 119 Personen angestiegen. Differenziert betrachtet ist die Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III um 57 gestiegen, im Rechtskreis SGB II um 62. Gesicherte Erkenntnisse über die Gründe dieses 1,6-prozentigen Anstiegs der Arbeitslosigkeit liegen nicht vor. Mögliche Ursache könnte eine vorgezogene saisonale Entwicklung sein. Das schlechte Wetter im Monat August hat möglicherweise dazu geführt.

3. Wie viele Personen waren im Monat August in Nordfriesland nicht in der Arbeitslosenstatistik enthalten, weil sie sogenannten 1-Euro-Jobs nachgegangen sind?

Antwort zu Frage 3:

Nach Mitteilung des Kreises Nordfriesland waren zum Stichtag 15. August 2006 insgesamt 882 Personen im Rahmen so genannter 1-Euro-Jobs beschäftigt und somit nicht in der amtlichen Arbeitslosenstatistik enthalten.

4. Welche kurzfristigen Maßnahmen wird die Landesregierung ergreifen, um dafür zu sorgen, dass die Arbeitslosigkeit auch in Nordfriesland sinkt?

Antwort zu Frage 4:

Die Landesregierung stellt über das Arbeitsmarktprogramm „Arbeit für Schleswig-Holstein 2000“ (ASH 2000) ein umfangreiches Förderangebot zur Verfügung, das auch den Arbeitsmarktakteuren in Nordfriesland zu Gute kommt.

Ergänzend zur Förderung aus ASH 2000 partizipiert die Region an den Maßnahmen „Integration von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung oder Arbeit“ und „Förderung der kommunalen sozialen Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem SGB II“ aus dem Schleswig-Holstein Fonds.

Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit hat für die Landesregierung hohe Priorität. Anknüpfend an ASH 2000 ist daher für die nächste ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 ein neues Arbeitsmarktprogramm mit dem Titel „Zukunftsprogramm Arbeit“ in Vorbereitung, von dem auch der Kreis Nordfriesland angemessen profitieren wird.